

Xerxes hatte von einem Thron aus, der am Ufer aufgerichtet stand, der Vernichtung seiner stolzen Flotte zugehört. Nach der Schlacht kehrte er mit dem größten Teil seines Heeres nach Asien zurück, weil die Verpflegung bei der Überlegenheit der griechischen Flotte zu schwierig erschien. Mardonius ließ er mit 300000 Mann in Thessalien zurück.

Vergeblich versuchte Mardonius, die Athener auf die Seite der Perser
 479 zu ziehen, indem er ihnen ein Bündnis anbot. Im Frühling des Jahres 479
 v. Chr. begann der Krieg aufs neue. Die Perser fielen abermals verwüstend in Mittelgriechenland ein, wurden aber bei Plataä von dem Bundesheer der Griechen unter dem Oberbefehl des Spartaners Pausanias entscheidend geschlagen; Mardonius fiel. In dieser Schlacht hatte Aristides die Athener geführt.

6. Athens wachsende Macht. Die Griechen im Angriffskriege gegen die Perser. Als die Athener in ihre Heimat zurückgekehrt waren, bewirkte Themistokles, daß die Stadt möglichst schnell durch eine starke Mauer befestigt wurde. Trotz des Widerspruchs der Spartaner, die Athens wachsende Macht fürchteten, wurde die Mauer von den Bürgern ausgeführt. — Die Bucht Piräus machte Themistokles durch starke Befestigungen zu einem neuen, sicheren Hafen. Später wurde dieser noch durch zwei lange Mauern mit Athen verbunden.

Alle Stände hatten bei der Verteidigung des Vaterlandes wacker ihren Mann gestanden. Deshalb wurde auf Antrag des „gerechten“ Aristides die Verfassung dahin geändert, daß alle vier Steuerklassen gleiche Rechte erhielten. Jetzt konnte jeder, der das Bürgerrecht besaß, Archon werden.

Inzwischen waren die Griechen mit ihrer Flotte zum Angriff übergegangen. Sie befreiten die Inseln vom persischen Joche; die Flotte der Perser wurde bis zur Vernichtung geschlagen. Die Griechen landeten an der Küste Kleasiens und eroberten eine Stadt nach der andern. Die Herrschaft der Perser am Ägäischen Meer war gebrochen: das ganze griechische Volk war wieder frei.

Anfangs hatte Pausanias die Flotte der Griechen befehligt; dann war die Führung auf den Athener Aristides übergegangen. Sein Verdienst war es, daß die Inseln und mehrere Landschaften des Festlandes mit Athen einen Bund schlossen zum Schutz und Trutz in Kriegsnot. Jeder Bundesgenosse mußte Schiffe und Mannschaft stellen oder Geld zahlen. Die Kasse des Bundes, deren Verwaltung man Aristides übertrug, wurde im Apollotempel auf Delos aufbewahrt. Auf Delos wurden unter athenischem Vorsitz auch die Bundesversammlungen abgehalten. So wurde Athen, das sich als Schutzwehr des ganzen Landes bewies, die mächtigste und angesehenste Stadt, die eigentliche Hauptstadt Griechenlands.

7. Weitere Schicksale der griechischen Feldherren. Pausanias hatte von Sparta aus mit den Persern einen verräterischen Briefwechsel angeknüpft: ihn gelüstete, Satrap des Perserkönigs zu werden. Ein Sklave verrät seine Pläne.